

ÖSTERREICH: Buchinger für Gesetz zur Offenlegung von Nebeneinkünften

Utl.: SPÖ-Minister zu Gagen-Strip: "Je sicherer Regelung ist, desto lieber wäre es mir." =

Wien (OTS) - Im Streit um die Offenlegung von Politiker-Gehältern erhöht SPÖ-Sozialminister Erwin Buchinger den Druck auf die Koalitionsparteien - und zwar auch auf seine Parteifreunde. Im Interview mit ÖSTERREICH (Donnerstagsausgabe) verlangt Buchinger eine gesetzliche Verpflichtung zum Gagen-Strip für Politiker: "Je sicherer und verlässlicher die Regelungen sind, desto lieber wäre es mir. Und die verlässlichste Regelung ist eine Gesetzesregelung." Er halte eine Offenlegung nicht nur für "absolut richtig" sondern "sogar für notwendig".

Selbst geht Buchinger in ÖSTERREICH mit gutem Beispiel voran: Er habe neben seinem Minister-Gehalt (16.047,20 Euro brutto monatlich) lediglich ein Sparbuch sowie 5.000 Euro auf der Online-Sparplattform des Finanzministeriums www.bundeschatz.at .

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH

Chefredaktion

Tel.: (01) 588 11 / 2510, 2810 oder 2910

<mailto:redaktion@oe24.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0382 2007-11-14/17:49

141749 Nov 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071114_OTS0382